

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 7).

№ 7.

Danzig, den 13. Februar

1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

541 Der Rekrut, Schneidergeselle Johann Schwindt, geboren den 22. October 1865 zu Salza Kreis Loeken, zuletzt in Clawsdorf Kreis Neessel aufhaltsam gewesen, ausgehoben für Infanterie-Regiment Nr. 43 hat sich der militärischen Controlle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizeibehörden und Gendarmen werden hierdurch ergebens ersucht, auf den Genannten zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle als unsichern Heereesflüchtigen hierher vorsehren lassen zu wollen.

Rastenburg, den 6. Februar 1886.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando

542 Das Ersuchen vom 31. October v. J. betr. Mittheilung des Aufenthaltsorts des Maurers W. Figule aus Neustettin ist erledigt. J. 2585/85.

Magdeburg, den 30. Januar 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

543 Am 10. Dezember v. J. ist ein Mann auf der Chaussee in der Nähe der hiesigen Stadt erfroren aufgefunden worden und hat bisher sein Name und Wohnort nicht ermittelt werden können. Er war gut gekleidet, etwa 23 Jahre alt, 1,80 m groß, hatte rundes Gesicht, dunklen Schnurrbart und dunkles Haar. Seine Kleidungsstücke werden aufbewahrt. Es wird gemuthmaßt, daß er vom stehenden Heere entlaufen ist.

Ein Jeder, der über diese Person irgend welche Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, baldigst hierher Mittheilung zu machen.

Berent, den 30. Januar 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

544 Gegen den Tagelöhner Peter Preuss, zuletzt in Sommerau, Kreis Marienburg wohnhaft, geboren am 28. Juni 1864 zu Bafien, Kreis Braunsberg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Mißhandlung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2989/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. Februar 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

545 Gegen den Fischermatrosen (auch Maurer) Carl Johann Christian Luwe, geb. am 16. Juni 1860 zu Groß-Hammer, zuletzt in Ostwine aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft in Sachen J. 1. 1352/85 wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung mittels eines gefährlichen Werkzeuges durch

Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Swinemünde vom 22. Januar 1886 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und unter Vorzeigung dieses Steckbriefes an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme und gleichzeitigen Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Beschreibung: Alter ca. 25 Jahre, Statur mittel schlank, Größe 1,64 m. Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Zähne gut (2 fehlen), Gesicht länglich, schmal, Sprache deutsch, dünner Schnurrbart Augen grau, Kinn spitz. Besondere Kennzeichen: Auf beiden Armen eine blaue Tätowirung.

Stettin, den 4. Februar 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

546 Gegen den Arbeiter Theodor Aschendorf aus Landsberg Ostpr., geb. am 27. Juni 1849, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 3002/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. Februar 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

547 Gegen den Fischermatrosen Robert August Fiebig, geboren am 1. August 1849 zu Brenzlaff bei Danzig, zuletzt in Swinemünde aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft in Sachen J. 1. 1352/85 wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung mittels eines gefährlichen Werkzeuges durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Swinemünde vom 22. Januar 1886 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und unter Vorzeigung dieses Steckbriefes an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme und gleichzeitigen Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Beschreibung: Alter ca. 36 Jahre, Statur gedrungen, Größe 1,69 m, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Zähne gut, Gesicht oval, Sprache hochdeutsch, blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Stettin, den 4. Februar 1886

Der Erste Staatsanwalt.

548 Gegen den Maurer August Gonstor geb. 18. August 1861 zu Dirschau, Kreis Pr. Stargard und den Knecht Richard Kübel geb. 1. Dezember 1866 zu Zeitz, Kreis Merseburg, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, welches um Nachricht zu D. 18/86 ersucht wird.

Gelsenkirchen, den 21. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

549 Gegen nachstehende Wehrpflichtige:

1. Emil Louis Franz Fischer, geb. den 26. Juni 1861 zu Elbing,
2. Carl Ludwig Gast aus Elbing, geb. den 14. April 1861 zu Elbing,
3. Christoph Eduard Ernst Gruhn in Indien, geb. den 19. Juni 1860 zu Elbing,
4. Adolph Bruno Bröske in Rußland, geb. den 22. Juni 1862 zu Elbing,
5. August Eduard Degen aus Elbing, geb. den 6. Oktober 1862 daselbst,
6. Joseph August Diet aus Elbing, geb. den 14. August 1862 daselbst,
7. Johann Heinrich Dolchkeit aus Elbing, geb. den 3. Februar 1862 daselbst,
8. Gustav Herrmann Max Ehrlich in Amerika, geb. den 16. Juli 1862 in Elbing,
9. Gustav Hermann Max Fischer aus Elbing, geboren 7. Juli 1862 daselbst,
10. Adolph Herrmann Hinz in Rußland, geb. den 30. Oktober 1862 zu Elbing,
11. Johann Wilhelm Bernhard Hollenbach in Amerika, geb. den 22. Juni 1862 zu Elbing,
12. Paul Kleeberg, geb. den 16. November 1862 zu Elbing,
13. Richard Robert Kleinberg, geb. den 25. Oktober 1862 zu Elbing,
14. Rudolph Johannes Kiple, geb. den 22. Mai 1862 zu Elbing,
15. Julius Adolph Otto Albert Magener, geb. den 12. Dezember 1862 zu Elbing,
16. Hermann Arthur Neppert, geb. den 18. November 1862 zu Elbing,
17. Julius Adolph Neumann, geb. den 30. Dezember 1862 zu Elbing,
18. Heinrich Adelaus Alt-Terranova, Landkreis Elbing, geb. den 29. Oktober 1862 zu Elbing,
19. Carl Heinrich Weinert, geb. den 11. März 1862 zu Elbing,
20. Joseph Simon Dials, zuletzt in Pletzel, geb. den 3. Februar 1861 zu Alt-Liebenau,

welche flüchtig sind, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Landgerichte zu Elbing vom 14. Dezember 1885 erkannte Geldstrafe von je Einhundertsechzig Mark beigetrieben, im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von je einem Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten M. I. 111/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

550 Gegen den Maler August Dujakoweki, geboren am 22. Februar 1844 zu Bichselde, Kreis Stuhm, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts 13 zu Danzig vom 19. August 1885 erkannte Geldstrafe von 3 Mark eventl. 1 Tag Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben, falls die Geldstrafe nicht gezahlt wird, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten IX. E. 2272/85 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 29. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

551 Gegen den Arbeiter Wilhelm Schlebs aus Osterode, 26 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 19. Februar 1885 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, falls derselbe nicht im Stande sein sollte, 2 Mark 50 Pfennig Geldstrafen zu bezahlen. Actenz. I. A. 11/85.

Osterode, den 3. Februar 1886.

Königl. Amtsgericht.

552 Gegen den Handelsmann Julius Gustav Richter aus Königsberg, geboren zu Pölkwitz in Schlesien, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Königsberg vom 17. Dezember 1881 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten und Ehrverlust vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, welches um Nachricht zu den Akten M. I. 255/80 ersucht wird.

Beschreibung: Alter 42 Jahre, Statur schlank und groß, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Sprache deutsch (schlesischer Dialekt), Größe 5 Fuß 9 Zoll, Haare dunkelblond, Bart dunkelblond, starker Schnurrbart, Augen grau, Gesichtsfarbe brünett.

Königsberg, den 1. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

553 Gegen den Knecht Carl Gustav Mische, ohne Domizil, geboren zu Legan, Kreis Danzig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Graudenz abzuliefern.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur mittel, Größe 1,65 m, Haare blond, Augenbrauen blond, Zähne gut, Sprache deutsch, Bart fehlt, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: kurzer schwarzer Stoffrock, braune Weste, schwarze Hose mit Streifen, graues Halstuch mit schwarz und weißen Streifen, Schafstiefel, runder schwarzer Hut.

Graudenz, den 2. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

554 Gegen den Arbeiter Eduard Kirstein aus

Pr. Stargardt, jetzt unbekanntem Aufenthalts, geboren am 22. Januar 1856 in Summin Kreis Pr. Stargardt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (III a L. 2 3/86.)

Danzig, den 8 Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

555 Gegen den Wehrmann, Arbeiter Michael Rundkowski aus Klessau, geboren den 20. October 1852 in Königsdorf, Kreis Marienburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 17. December 1885 erkannte Strafe von fünfzig Mark, im Unvermögensfalle 10 Tage Haft, vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe beizutreiben, im Nichtbeitreibungsfalle die substituirte Haftstrafe von 10—zehn—Tagen zu vollstrecken, hiervon auch zu den hiesigen Acten IV. E. 281/85 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 18. December 1885.

Königliches Amtsgericht IV.

556 Die nachbenannten Heerespflichtigen und zwar:

1. Johann Kiez aus Berent, geb. den 21. Juni 1863,
2. Josef Zwicki aus Pippusch-Glashütte, geb. den 21. August 1863,
3. Hieronimus v. Daszkowski aus Königsdorf, geb. den 27. September 1863,
4. Franz Lubowski aus Schabrau, geb. den 14. Mai 1863,
5. August Weschke aus Janin, zu Lecken geboren den 1. März 1863,
6. Augustin Murglin aus Lubianen, geb. den 15. October 1863,
7. Josef Bernhard Kochanek aus Alt-Palleschen, geb. den 23. August 1863,
8. Franz Pasdowski aus Abl. Woschpohl, geb. den 7. October 1863,
9. Johann Biernat aus Lubahn, geb. den 25. März 1863,
10. Johann Stefan Piechoweki aus Slawoschin, geb. den 27. December 1863,
11. Carl Ernst Jocholl aus Trockenhütte, geb. den 12. April 1863,
12. Albert Julius Kiez aus Klesslau, geboren den 12. Februar 1863,
13. Carl Chbuleki aus Berent, geb. den 3. September 1863,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Landgericht zu Danzig vom 22. December 1885 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 155 — einhundertfünfundfünfzig — Mark, im Unvermögensfalle zu einer Haftstrafe von 31 — einunddreißig — Tagen verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über

die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. (I. M. 1 69/85.)

Danzig, den 30. Januar 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

557 Gegen den Zuschneider Anton Strzebnick, geb. am 9. Juni 1859 zu Janaschkawik, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schließstange Nr. 9 abzuliefern. (III. J. 1597/85.)

Danzig, den 5. Februar 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

558 Gegen den Ersatz-Reservisten 1. Klasse, Müller-gesellen Herrmann Hugo Friedrich aus Tralau, geboren den 20. Juni 1862 in Allenstein Ostpr., welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 17. December 1885 erkannte Strafe von fünfzig Mark im Unvermögensfalle 10 Tage Haft, vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe beizutreiben, im Nichtbeitreibungsfalle die substituirte Haftstrafe von zehn Tagen zu vollstrecken und hiervon zu den Acten IV. E. 285/85 uns Nachricht zu geben.

Marienburg, den 18. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

559 Gegen die nachbenannten Reservisten:

1. Knecht Friedrich Bürger aus Stadtfelde, geb. den 17. August 1853 in Gr. Worningten, Kreis Birkfallen,
 2. Zimmermann Mathias Stein aus Altweischel, geb. den 24. Februar 1856 in Biffau, Kreis Marienburg,
 3. Schmied Joseph Jacob Kosakowski aus Marienburg, geb. den 3. Februar 1859 zu Dirschau, Kreis Pr. Stargard,
 4. Schneider Joseph Zarzycki aus Marienburg, geb. den 26. Januar 1857 in Waplik, Kreis Stuhm,
 5. Stellmacher Carl August Teschner aus Fischau, geb. den 21. August 1862 zu Klostersee, Kreis Marienwerder,
 6. Zimmermann Joseph Stanislaus Cuda aus Gr. Montau, geb. den 4. Mai 1859 in Gr. Montau,
- welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 17. December 1885 erkannte Strafe von je fünfzig Mark, im Unvermögensfalle je 10 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafen beizutreiben, im Nichtbeitreibungsfalle die substituirte Haftstrafe von je 10 Tagen zu vollstrecken und hiervon zu den hiesigen Acten IV. E. 277/85 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 18. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

St e c k b r i e f s - E r n e u e r u n g e n .

560 Der gegen die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen und zwar:

1. Adam Cass, geb. am 5 April 1856 in Adl. Preuß. Stargard, katholisch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
2. Philipp Mania, geboren am 25. Mai 1856 zu Bitonia, katholisch, zuletzt in Bitonia aufhaltfam,
3. Johann Victor Emil Wagner, geb. am 10. April 1856 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
4. Heinrich Louis Mezke, geb. am 24. Januar 1856 zu Zeisgendorf, zuletzt in Zeisgendorf aufhaltfam,
5. Matthias Blawatt, geb. am 20. September 1857 zu Rathsdorf, katholisch, zuletzt in Rathsdorf aufhaltfam,
6. Michael Napientek, geb. am 24. August 1857 zu Eichwalde, katholisch, zuletzt in Eichwalde aufhaltfam,
7. Johann Beneditz Orzel, geb. am 2. März 1857 zu Neukirch, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
8. Jacob Wrzala, geb. am 10. Juli 1858 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
9. Jacob Kwaterowski, geb. am 14. September 1859 zu Romberg, katholisch, zuletzt in Bromberg aufhaltfam,
10. Thomas Maciejewski, geboren am 7. März 1860 zu Barloschno, katholisch, zuletzt in Barloschno aufhaltfam,
11. Gustav Herrmann Gureki, geb. am 20. Juli 1860 zu Bitonia, evangelisch, zuletzt in Bitonia aufhaltfam,
12. Matthias Kempowski, geb. am 25. Februar 1860 zu Bitonia, katholisch, zuletzt in Bitonia aufhaltfam,
13. Rudolph Wilhelm Neumann, geb. am 24. November 1860 zu Bitonia, evangelisch, zuletzt in Miradau aufhaltfam,
14. Josef Balczikowski, geb. am 27. Januar 1860 zu Lubichow, katholisch, zuletzt in Worbzichow aufhaltfam,
15. Peter Grochowski, geb. am 27. Mai 1860 zu Gr. Bulowiz, katholisch, zuletzt in Gr. Bulowiz aufhaltfam,
16. August Ziemann, geb. am 16. Dezember 1860 zu Dombrowken, evangelisch, zuletzt in Dombrowken aufhaltfam,
17. August Gottfried Schwarz, geb. am 24. August 1860 zu Kaliska, evangelisch, zuletzt in Dorf Grünthal im Kreise Berent aufhaltfam,
18. Paul Schnafe, geb. am 13. Januar 1860 zu Grüneberg, katholisch, zuletzt in Grüneberg aufhaltfam,
19. Josef Chirek, geb. am 4. Oktober 1860 zu Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort aufhaltfam,
20. Johann Polom, geb. am 28. März 1860 zu Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort aufhaltfam,
21. Martin Bartoszewski, geb. am 11. November 1860 zu Gr. Jablau, katholisch, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
22. Mathäus Lewandowski, geb. am 20. August 1860 zu Gr. Jablau, katholisch, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltfam,
23. Adam Meyer, geb. am 17. Dezember 1860 zu Karschenken, katholisch, zuletzt in Karschenno aufhaltfam,
24. Josef Grabau, geb. am 21. Juli 1860 zu Decipel, katholisch, zuletzt in Decipel aufhaltfam,
25. Franz Swanowski, geb. am 5. Oktober 1860 zu Ostiek, katholisch, zuletzt in Karschenken aufhaltfam,
26. Franz Xaver Kruczinski, geb. am 17. Mai 1860 zu Dvitz, katholisch, zuletzt in Dvitz aufhaltfam,
27. Johannes Kosnick, geb. am 5. Mai 1860 zu Binschin, katholisch, zuletzt in Elsenthal, Kreises Berent aufhaltfam,
28. Jacob Maciejewski, geb. am 1. Juli 1860 zu Bischnit, katholisch, zuletzt in Bischnit aufhaltfam,
29. Josef Paweles, geb. am 8. November 1860 zu Ponschau, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam,
30. Michael Latuszewski, geb. am 28. Oktober 1860 zu Koloschin, katholisch, zuletzt in Ofen aufhaltfam,
31. Franz Marglowski, geb. am 15. November 1860 zu Koloschin, katholisch, zuletzt in Lubuhnen aufhaltfam,
32. Bernardin Theophil Rutkowski, geb. am 21. Mai 1860 zu Koloschin, katholisch, zuletzt in Koloschin aufhaltfam,
33. Franz Domachowski, geb. am 2. April 1860 zu Saben, zuletzt in Bischnit aufhaltfam,
34. Josef Linda, geb. am 31. August 1860 zu Schlachta, katholisch, zuletzt in Schlachta aufhaltfam,
35. Johann August Czarnota, geb. am 2. August 1860 zu Skurcz, katholisch, zuletzt in Trzeciewnica im Kreise Wirsz aufhaltfam,
36. Johann Aga, geb. am 18. Juli 1860 zu Smolonz, katholisch, zuletzt in Smolonz aufhaltfam,
37. Johann Nyfelt, geb. am 21. Mai 1860 zu Smolonz, katholisch, zuletzt in Smolonz aufhaltfam,
38. Marzellus Slawacki, geb. am 19. Juli 1860 zu Smolonz, zuletzt in Gerczewo, Kreis Schwes aufhaltfam,
39. Herrmann Eduard Blum, geb. am 15. April 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
40. Adam Guzinski, geb. am 24. November 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
41. August Albert Herrmann, geb. am 2. März 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
42. Ignaz Hinz, geb. am 20. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam,
43. Bartholomäus Bernhard Suchalski, geboren zu Pr. Stargard am 17. August 1860, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
44. Julius Bruno Wysocki, geb. am 22. Juni 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,

45. Anton Zurawski, geb. am 10. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
46. Julius Jankowski, geb. am 17. Januar 1860 zu Hoch-Stüblau, katholisch, zuletzt in Schiwialken aufhaltfam,
47. Gustav Johann Adam Tefmer, geb. am 25. Mai 1860 zu Hoch-Stüblau, evangelisch, zuletzt in Hed-Stüblau aufhaltfam,
48. Michael Rogaszewski, geb. am 29. September 1860 zu Or Semlin, katholisch, zuletzt in Suzemin aufhaltfam,
49. Franz Modawa, geb. am 7. Oktober 1860 zu Wilschblott, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam,
50. Constantin Kita, geb. am 11. März 1860 zu Markoschin, katholisch, zuletzt in Markoschin aufhaltfam,
51. Bernhard Barwick, geb. am 27. August 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam,
52. Franz Heimowski, geb. am 6. September 1860 zu Wielbrandowo, katholisch, zuletzt in Wielbrandowo aufhaltfam,
53. Alexander Kuchanny, geb. am 27. Februar 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam,
54. Johann Zeirowski, geb. am 12. Oktober 1860 zu Zellgösch, katholisch, zuletzt in Zellgösch aufhaltfam,
55. Franz Kwiatkowski, geb. am 6. November 1860 zu Suzemin, katholisch, zuletzt in Rathsdorf aufhaltfam,
56. Anton Balzer, geb. am 5. Juni 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Verkau aufhaltfam,
57. Johann Bober, geb. am 1. November 1860 zu Mofny, katholisch, zuletzt in Bresno aufhaltfam,
58. Josef Orzegorzewski, geb. am 5. November 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Smazin im Kreise Neustadt in Westpr. aufhaltfam,
59. Johann Maneki, geb. am 9. Dezember 1860 zu Brust, katholisch, zuletzt in Brust aufhaltfam,
60. Gustav Julius Wilhelm, geb. am 31. Dezember 1860 zu Damaschlen, zuletzt in Damaschlen aufhaltfam, evangelisch,
61. Carl Rudolf Engelhardt, geb. am 25. Juli 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
62. Paul Stephan Ehler, geb. am 26. Dezember 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
63. Rudolf Albert Fromm, geb. am 8. Februar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
64. Johann Garrowski, geb. am 21. Januar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
65. Emil Otto Gruhn, geb. am 22. September 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau, Außen-
deich bei Czattlau, aufhaltfam,
66. Johann Albert Jankowski, geb. am 27. Februar 1860 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
67. Johann Friedrich Komorowski, geb. am 16. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
68. Franz Kratowski, geb. am 20. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
69. Paul Smolinski, geb. am 6. November 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
70. Julius Gustav Hahn, geb. am 8. Januar 1860 zu Gardschau, evangelisch, zuletzt in Gardschau aufhaltfam,
71. Friedrich August Liebenau, geb. am 31. August 1860 zu Kl. Barz, evangelisch, zuletzt in Tellen im Kreise Marienwerder aufhaltfam,
72. Carl Wilhelm Engels, geb. am 7. Oktober 1860 zu Serdin, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
73. Ferdinand Herrmann Steinle, geb. am 26. August 1860 zu Serdiner-Wiesen, zuletzt in Serdin aufhaltfam, katholisch,
74. Johann Demski, geb. am 12. Juni 1860 zu Gentomie, katholisch, zuletzt in Resenschin aufhaltfam,
75. Carl August Bara, geb. am 18. Mai 1860 zu Gnieschau, katholisch, zuletzt in Schwarzhof im Kreise Berent in Westpr. aufhaltfam,
76. Dominik Knopa, am 5. August 1860 geb. zu Genstorken, katholisch, zuletzt in Altjahn im Kreise Marienwerder aufhaltfam,
77. Johann Andrikowski, geb. am 25. Mai 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
78. Johann Bober, geb. am 1. November 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
79. Josef Raminiski, geb. am 20. März 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
80. Johann Mazurowski, geb. am 14. April 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
81. Franz Reich, geb. am 26. Januar 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Pogutken im Kreise Berent aufhaltfam,
82. Michael Brose, geb. am 3. November 1860 zu Rniebau, katholisch, zuletzt in Rniebau aufhaltfam,
83. Paul Ludwig, geb. am 23. September 1860 zu Kobierschin, Baptist, zuletzt in Varent im Kreise Marienwerder aufhaltfam,
84. Franz Drozinski, geb. am 1. Oktober 1860 zu Brunoswalde, katholisch, zuletzt in Rollenz aufhaltfam,
85. Franz Kratowski, geb. am 20. April 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Zeligersdorf aufhaltfam,

86. Johann Kaminski, geb. am 6. Juli 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Gr. Wajmiers aufhaltfam,
87. Peter Popiga, geb. am 21. Januar 1860 zu Neulirch, katholisch, zuletzt in Biesch aufhaltfam, (im Kreise Marienwerder),
88. Isidor Nagorski, geb. am 10. Mai 1860 zu Pselplin, katholisch, zuletzt in Pselplin aufhaltfam,
89. Martin Pieta, geb. am 5. November 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Rathstube aufhaltfam,
90. Augustin Sprengowski, geb. am 26. Dezember 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Raitau aufhaltfam,
91. Valentin Gbured, geb. am 25. Oktober 1860 zu Rokittken, katholisch, zuletzt in Rokittken aufhaltfam,
92. Johann Schwarz, geb. am 30. Dezember 1860 zu Rosenthal, katholisch, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
93. August Kowalewski, geb. am 24. Februar 1860 zu Kulojchin, katholisch, zuletzt in Kulojchin aufhaltfam,
94. Gustav Bernhard Lange, geb. am 26. Januar 1860 zu Gr. Schlanz, katholisch, zuletzt in Groß Schlanz aufhaltfam,
95. Josef Murawski, geb. am 10. März 1860 zu Gr. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufhaltfam,
96. Johann Bielawski, geb. am 6. November 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufhaltfam,
97. Jacob Drosdowski, geb. am 15. April 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufhaltfam,
98. Johann Dobrzinski, geb. am 27. Mai 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Gerdin aufhaltfam,
99. Franz Kowalewski, geb. am 7. Oktober 1860 zu Spangau, katholisch, zuletzt in Kulojchin aufhaltfam,
100. Johann Garbuczewski, geb. am 26. Januar 1860 zu Subtau, katholisch, zuletzt in der Provinz Westphalen aufhaltfam,
101. Stanislaus Kosowski, geb. am 28. Januar 1860 zu Subtau, katholisch, zuletzt in Subtau aufhaltfam,
102. Johann Wessolowski, geb. am 17. Oktober 1860 zu Subtau, katholisch, zuletzt in Subtau aufhaltfam,
103. Franz Anns, geb. am 10. Juli 1860 zu Waldau, katholisch, zuletzt in Riebau aufhaltfam,
104. Michael Smulalla, geb. am 7. Januar 1860 zu Gr. Wajmiers, katholisch, zuletzt in Gr. Wajmiers aufhaltfam,
105. August Krakowski, geb. am 20. September 1860 zu Gr. Malsau, katholisch, zuletzt in Gr. Malsau aufhaltfam,
106. Rudolf Friedrich August Paschle, geb. am 29. Januar 1860 zu Zduny, evangelisch, zuletzt in Zduny aufhaltfam,
107. Johann Paul Tefz, geb. am 11. Februar 1860

zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Berlin aufhaltfam gewesen,

unterm 18. März 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (I. M. 2 50/84.)

Danzig, den 18. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

561 Der im öffentlichen Anzeiger vom 27. Dezember 1884 unter Nr. 4963 ad 12 hinter den Knecht, Füllner Johann Schollmann unterm 3. Dezember 1884 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IX. E. 2589/84.

Danzig, den 29. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht 13.

562 Die hinter den Handelsmann Hugo Mannheim, gebürtig aus Marienburg, unterm 10. October 1884 erlassene Fahndung wird erneuert. IV. D. 294/82.

Erfurt, den 29. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht Abth. 6.

563 Der unterm 28. September 1884 hinter den Kaufmann Friedrich Wilhelm Konwentowski von hier von dem Herrn Untersuchungsrichter des Königl. Landgerichts hieselbst erlassene Steckbrief wird erneuert. (II J. 1730/84.)

Danzig, den 30. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

564 Der in den Strafsacten J. II. d 735/82 gegen die unberechtigete Adelsheide Kolinski, geboren am 11. August 1857 zu Danzig, wegen Verdachts der Urkundenfälschung und unbefugter Annahme des Adelsprädikats unterm 8. November 1882 erlassene, unterm 20. Juni 1883 erneuerte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert.

Berlin, den 25. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1.

565 Der hinter den Cigarrenmacher Adolf Isaac Weiß ohne Domizil von dem Königl. Amtsgericht zu Dt. Eylan unter dem 15. October 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. II. 51/81.

Elbing, den 26. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

566 Der hinter den Schaffer Salomon Reichmann in Süc 47, Seite 909, Nr. 5744 des öffentlichen Anzeigers pro 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. Nr. 3771/77. II. 982/2.

Königsberg, den 2. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

567 Der hinter den Herespflchtigen Albert Otto Biskinski und Genossen unter dem 9. Dezember 1882 erlassene, in Nr. 51 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 106/82. Erleigt ist derselbe bezüglich des Carl Albrecht Tolksdorf.

Elbing, den 25. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

568 Der hinter den ehemaligen Posthilfsboten Carl Gottlieb Richard Peirse am 21. Februar 1885 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 3. Februar 1886.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

569 Der unterm 16. October 1883 in Nr. 43 des öffentlichen Anzeigers vom 27. October 1883 unter Nr. 5173 ad 27 hinter den Füsiliere Johannes Skibba erlassene Steckbrief ist erledigt. IX. E. 2951/83.
Danzig, den 2. Februar 1886.

Königl. Amtsgericht 13.

570 Der hinter den Sattler Matthias Riebiezki, zuletzt in Pehsten bei Mewe wohnhaft und vom ehemaligen Königl. Kreisgericht Rosenbergr unter dem 27. Mai 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. 46/79.
Elbing, den 2. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

571 Der hinter den Wehrmann Gustav Adolf Sonntag am 30. November 1882, 6. Dezember 1883 und 10. September 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. IX. E. 2430/82.

Danzig, den 29. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht 13.

572 Der unterm 8. September v. J. hinter die unverehelichte Mathilde Richter alias Mielle aus Kluschemo erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 961/85.

Stolp, den 1. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

573 Der hinter den Schmied Friedrich Fische aus Elbing unter dem 12. Januar 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 2959/85.

Elbing, den 3. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

574 Der hinter den Agenten Eduard Gleizner (Gleizner) aus Marienburg unter dem 18. Januar 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 114/86.

Elbing, den 2. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

575 Der hinter den Militärpflichtigen Johann Michalowski, geboren am 6. April 1849 zu Neuteich, in der Strafsache wider Hoog und Genossen von der ehemaligen Kreisgerichts-Deputation zu Tlegenhof unter dem 28. März 1876 erlassene, in Nr. 16 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Actenz. U. 86/75.

Elbing, den 31. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

576 Der unterm 15. Dezember 1882 und 14. October 1884 gegen den Schiffer Franz Kowalkowski aus Jungenberge erlassene Steckbrief ist aufgehoben.

Schwey, den 3. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht.

577 Der am 11. Januar 1886 hinter den Feilenhauergesellen Friedrich Keilweit erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 313/85.

Culm, den 3. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht.

578 Der hinter den Knecht Mathias Morus aus Gurki unterm 11. Januar 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 298/85.

König, den 3. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

579 Der gegen die Wittwe Ottilie Abelgunde Lammel geb. Birkholz unterm 15. September 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. II. a J. 671/85.

Danzig, den 6. Februar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

580 Der unterm 2. Januar 1886 hinter die Arbeiterfrau Bertha Kantal aus Carthaus erlassene Steckbrief ist erledigt.

Berent, den 5. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht.

581 Der hinter die unverehelichte Marie Wartsch von hier unter dem 17. Dezember 1879 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 27. Januar 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

582 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schönwarling Band 3 Blatt 35 A. auf den Namen des Rentiers Peter Toews eingetragene, zu Schönwarling Hofbesitzung Nr. 55 belegene Grundstück am **29. März 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 431,49 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 43,7210 ha zur Grundsteuer, mit 210 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, bezuglaubliche Abschrift des Grundbuchsblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Forderungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. März 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42, verkündet werden.

Danzig, den 12. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

583 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Dominikplan Blatt 9 auf

den Namen der Wittwe Rosalie Louise Jaszniewski, geb. Gurski, jetzt verehelichte Sattlermeister Ulrichs eingetragene, zu Danzig, Kohlenmarkt Nr. 11 belegene Grundstück am **11. März 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 94 qm zur Grundsteuer, mit 2477 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **12. März 1886**, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 9. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht 11.

584 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Saporz, Band 51 III, Blatt 96 auf den Namen des Besitzers Daniel Grabe zu Weikflus eingetragene, zu Saporz, Kreis Neustadt Westpr. belegene Acker-Grundstück am **7. April 1886**, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,90 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 4,8590 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder

Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. April 1886, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, an Gerichtsstelle, im gedachten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 30. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

585 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Dirschau Band 50 Blatt 1 und 4 D. 261 und D. 264 auf den Namen des Bauunternehmers August Paczkowski und seiner Ehefrau Verha geb. Gurski zu Dirschau eingetragenen, in Dirschau belegenen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, fünf Gartenparzellen am **7. April 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht versteigert werden.

Die Grundstücke sind und zwar D. 264 mit 2,94 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche 0,715 ha zur Grundsteuer, D. Nr. 261 mit 4,65 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 0,1134 ha zur Grundsteuer, sowie mit 2400 Tlhr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei im Kassenzimmer eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

wird am 9. April 1886, Vorm. 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 30. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

586 Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Meyer zu Danzig soll das zur Konkursmasse gehörige, im Grundbuche von Danzig Stadtgebiet niedere Seite Blatt 31 auf den Namen des Kaufmanns Richard Meyer eingetragene, zu Altshottland Sadigebiet Nr. 25 belegene Grundstück am **14. April 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 zwangswise versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,3360 ha und ist mit 790 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer gegenwärtig veranlagt. Von dem Etatsjahr 1887/88 sind die neu aufgeführten Gebäude mit 9775 Mark Nutzungswert angesetzt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 (Zimmer Nr. 43) eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der Konkursverwalter widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. April 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 29. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

587 Die Schuhmacherfrau Auguste Lange geborene Fröhlich in Campenau, vertreten durch den Justizrath Partwich in Marienburg, klagt gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher August Lange, früher in Campenau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Trunksucht und unorcentlicher Lebensweise ihres Ehemanns, wegen Mangel an Unterhalt und wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und zur Tragung der Kosten, und ladet den Be-

klagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **16. April 1886**, Vormittags 10 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 25. Januar 1886.

Baeder,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

588 Der Rekrut (Knecht) Gottlieb Kved, geboren am 10. April 1863 zu Ulfeschen, Kreis Neidenburg, ausgehoben für Regiment Nr. 4, zuletzt wohnhaft zu Gemlitz, Kreis Danzig, hat sich aus seinem Aufenthaltsort: ohne Abmeldung fortbegeben und ist nicht wieder ermittelt worden, so daß ihm die Ordre zur Bestimmung bei dem unterzeichneten Landwehr-Bezirks-Commando nicht hat behändigt werden können.

Der Genannte wird hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich sofort bei dem unterzeichneten Bezirks-Commando zu melden, andernfalls gegen ihn das Desertionsverfahren eingeleitet werden wird.

Marienburg, im Januar 1886.

Landwehr-Bezirks-Commando.

589 Der Präsident des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder hat das Aufgebot der von dem früheren Gerichtsvollzieher Nebesckle, jetzt in Schidlitz wohnhaft, bei dem hiesigen Amtsgerichte bestellten Antscaution von 600 Mark, bestehend aus den Preussischen Staatspapierscheinen à 3 $\frac{1}{2}$ % Littr. H. Nr. 24689, 34253, 49278, 48730 über je 75 Mark und Littr. F. Nr. 146915 über 300 Mark, beantragt.

Die unbekanntem Gläubiger des p. Nebesckle und alle diejenigen, welche ein Recht auf diese Caution beanspruchen, werden hiermit öffentlich aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotstermine am **24. März 1886**, Vorm. 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte X. hier Langenmarkt Nr. 43 ihre Ansprüche und Rechte anzumelden, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche auf die Caution verlustig gehen und geeignetenfalls nur an den p. Nebesckle sich halten können.

Danzig, den 23. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht 10.

590 Folgende Personen:

1. Unter-Lazarathgehilfe, Müller Johann Samuel Woelt, den 9. August 1857 in Kenzen geboren und daselbst zuletzt aufhaltsam,
2. Ulan, Brunnenmacher Friedrich Franz Richter, am 3. November 1859 in Bölp geboren, letzter Aufenthalt in Elbing,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **6. April 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben

auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgesetzten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 12. Januar 1886.

Der königliche Amtsanwalt.

Staberow.

591 Folgende Personen:

1. Bauersohn Bonifacius Johann Olun, geboren am 18. Mai 1856 in Wierschugin, zuletzt wohnhaft in Werblin,
2. Stellmachersgefell Adam Piontke, geboren am 25. März 1855 in Blansetow und dort zuletzt wohnhaft,
3. Schmiedegefell Xaver Johann Goise, geboren am 15. Februar 1855 in Czeczau und dort zuletzt wohnhaft,
4. Knecht Anton Rybandt, geboren am 5. August 1858 in Kuzow und dort zuletzt wohnhaft,
5. Rühnersohn Johann August Oniech, geboren am 13. Januar 1859 in Gelsin, zuletzt wohnhaft in Ostrau,
6. Schmiedegefell Ferdinand Karl Ludwig Gnadt, geboren am 24. Mai 1857 in Smasin, zuletzt wohnhaft in Puzig,
7. Fischer Michael Martin Paczocha, geboren am 2. November 1857 in Danziger Heisterneß, zuletzt wohnhaft in Cehnowa,
8. Knecht Johann Jakob Mublaff, geboren am 2. Mai 1860 in Puzig und dort zuletzt wohnhaft,
9. Knecht Andreas Kohnke, geboren am 17. October 1859 in Mechau, zuletzt wohnhaft in Polzir,
10. Bäckergefelle Johann Josef Dettlaf, geboren am 16. Juni 1858 in Puzig und dort zuletzt wohnhaft,
11. Fischer und Zimmermann Johann Franz Wolba, geboren am 29. Januar 1860 in Großendorf und dort zuletzt wohnhaft,
12. Knecht Franz Anton Kolp, geboren am 19. September 1864 in Puzig und dort zuletzt wohnhaft,
13. Bauersohn Johann Isidor Lange, geboren am 3. April 1859 in Ebbisch und dort zuletzt wohnhaft,
14. Arbeiter Julius Andreas Frey, geboren am 16. September 1861 in Oskanin, zuletzt wohnhaft in Ebbisch,
15. Musikus August Behnke, geboren am 21. Januar 1861 in Tupodel, zuletzt wohnhaft in Ebbisch,
16. Knecht Anton Boyle, geboren am 12. Juli 1861 in Bresin und dort zuletzt wohnhaft,
17. Arbeiter Hermann Heinrich Abraham, geboren am 4. September 1861 in Puzig und dort zuletzt wohnhaft,
18. Knecht Martin Franz Laskowski, geboren am 6. Januar 1862 in Puzig und dort zuletzt wohnhaft,

werden beschuldigt, zu Nr. 4—12 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 1—3 als Wehrmänner der Landwehr

ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 13—18 als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **13. Mai 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Puzig Westpr., zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkscommando zu Neustadt Westpr. ausgesetzten Erklärungen verurtheilt werden.

Puzig, den 26. Januar 1886.

Sohn,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

592 Der Kreis Neustadt in Westpreußen, vertreten durch den Kreisaußschuß zu Neustadt Westpr., und dieser wiederum vertreten durch den Rechts-Anwalt Grolp hier, klagt gegen den Eigentümer Johann Maczinski von Grünberg, seinem Aufenthalt nach zur Zeit unbekannt, wegen 145 Ml. Restanspruch aus einem seitens der Kreiskommunalkasse hier dem Beklagten im Jahre 1872 vorgestreckten baaren Darlehn mit dem Antrage, den Beklagten unter Kostenlast zur sofortigen Zahlung von 145 Ml. nebst 5% Verzugszinsen von:

- 10 Ml. seit dem 2. Januar 1873,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1874,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1875,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1876,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1877,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1878,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1879,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1880,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1881,
- 15 Ml. seit dem 2. Januar 1882,

an die Kreiskommunalkasse in Neustadt zu verurtheilen und dem Kläger die öffentliche Ladung des Beklagten zu bewilligen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Neustadt Westpr. auf den **30. April 1886**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 30. Januar 1886.

Lebba,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

593 Folgende Reservisten, Wehrleute und Ersatzreservisten 1. Klasse:

1. Theodor Franz Schutta aus Sobonsch, zuletzt in Schwarzhof wohnhaft,
2. Thomas Woloszyk aus Alt-Rischau, zuletzt in Alt-Rischau wohnhaft,
3. Franz Stephan Urban aus Gora, zuletzt in Gora wohnhaft,
4. Joseph Schramke aus Alt-Rischau, zuletzt in Alt-Rischau wohnhaft,

5 Peter Elias aus Kleschlau, zuletzt in Kleschlau wohnhaft, welche hinreichend verdächtig erscheinen, als beurlaubte Reservisten und Wehrleute der Landwehr resp. Ersatzreservisten I. Klasse ausgewandert zu sein, ohne der Militärbehörde Anzeige gemacht zu haben.

Übertretung gegen § 360 Nr. 3 R.-St.-G.-B. Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf den **13. April 1886**, Mittags 12 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Br. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 Str.-P.-D. von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr., ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Br. Stargard, den 26. Januar 1886.

Eggert,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

- 594** 1. Der Bauersohn Joseph von Biechoweki, geb. am 11. November 1855 zu Siawisten,
 2. der Arbeiter Anton Joseph Gronkowi, geb. am 24. Juni 1853 zu Berent,
 3. der Arbeiter Joseph Neubauer, geb. am 13. November 1854 zu Dzmianen,
 4. der Knecht Andreas Waldowski, geb. am 10. Dezember 1854 zu Neu Grabau,
 5. der Landwirth George Oskar Hugo Lehmann, geb. am 28. April 1859 zu Danzig,
 6. der Arbeiter Joseph Schwieczkowski, geb. am 16. Juni 1857 zu Labuhner,
 7. der Bauersohn Friedrich Wilhelm Otto, geb. am 13. Januar 1857 zu Starzhütte,
 8. der Schuhmacher Franz Peter Katschkowski, geb. am 29. Juni 1857 zu Berent,
 9. der Bauersohn August Galewski, geb. am 30. Dezember 1857 zu Gr. Klinisch,
 10. der Knecht Carl Ferdinand Paker, geb. am 10. März 1859 zu Niedamowo,
 11. der Sattler Bruno Anton Wierziowski geb. am 16. Juni 1858 zu Berent,
 12. der Maurer Johann Jacob Galewski, geb. zu Gr. Klinicz am 28. April 1859,
 13. der Arbeiter Leo Joseph Puszbrowski, geb. am 11. April 1858 zu Berent,
 14. der Stellmacher Johann August Kierschke, geb. am 12. Februar 1860 zu Gut Niedamowo,
 15. der Arbeiter Johann Christian Kopynski, geb. am 16. October 1859 zu Wirschisten,
 16. der Knecht Michael Anton Jakubek, geb. am 5. Mai 1858 zu Skorzewo,
 17. der Knecht August Theodor Wischke, geb. am 23. August 1855 zu Elsenthal,
 18. der Knecht Johann Paul Gorny, geb. am 16. Juni 1859 zu Skorzewo,
 19. der Bauersohn Alexander Plata, geb. am 25. März 1863 zu Skorzewo,
 20. der Westfiker Jacob Schulfert, geb. am 14. Juni 1860 zu Lippusch,

21. der Knecht Carl Albert Baumgardt, geb. am 6. Februar 1861 zu Dollen,
 22. der Bauersohn Friedrich Rudolf Emil Fieger, geb. den 9. Februar 1862 zu Fingershütte,
 23. der Knecht Joseph Kullaß, geb. den 16. März 1862 zu Lippusch,
 24. der Bauersohn Joseph Zywicki, geb. den 5. März 1860 zu Gutownitz,
 25. der Bauersohn Franz Bonifacius Mionkowski, geb. am 18. Februar 1861 zu Gollubien,

werden angeklagt: als beurlaubte Reservisten beziehungsweise Wehrmänner ohne Erlaubniß beziehungsweise als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Übertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf den **15. Juli 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Berent, den 30. Januar 1886.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Pessier.

595 Die Frau Friederike Rahm geborene Ruben zu Br. Stargard, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Silberstein in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Hermann Rahm, zuletzt in Br. Stargard, jetzt unbekanntes Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits zur Last zu legen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **21. Mai 1886**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 29. Januar 1886.

Pretschmer,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

596 Auf den Antrag des Bauern Martin Janz aus Wensiorry wird dessen Base, die unverehelichte Marianna Janz, welche vor ungefähr 20 Jahren nach Amerika ausgewandert ist, aufgefördert, sich spätestens in dem Aufgebotsstermin, den **28. October 1886**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer No. 3, zu melden, wibrigensfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Berent, Westpr., den 31. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht 3.

597 Der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene Knecht Friedrich Wilhelm Dous, geboren am

5. Februar 1863 zu Lokendorf, Kreis Elbing, aufgehoben für Regiment 33, zuletzt in Neuteichendorf wohnhaft, hat, der ihm bekündigten Gestellungsordre nicht Folge gegeben, sich aus seinem Aufenthaltsorte ohne Abmeldung fortbegeben und ist nicht wieder ermittelt worden.

Der Genannte wird hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich sofort bei dem unterzeichneten Bezirks-Kommando zu melden, andernfalls gegen ihn das Desertionsverfahren eingeleitet werden wird.

Marienburg, im Februar 1886.

Landwehr-Bezirks-Kommando.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

598 Der Zieglergeselle Gustav Geste aus Kamiona und die Besigertochter Caroline Redwanz aus Hütte, letztere im Bestande ihres Vaters, des Besitzers Johann Redwanz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 12. und 15. Januar 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 16. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

599 Der Arbeiter Albert Sorge in Königswiese und die unverehelichte Auguste Geste aus Raanona, letztere im Bestande ihres Vaters, des Zieglermeisters Johann Geste daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 12. und 15. Januar 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 16. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

600 Der Kaufmann Georg Goldschmidt und dessen Ehefrau Minna geb. Behrendt haben durch Vertrag d. d. Saalfeld, den 24. October 1870 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird bei Verlegung des Wohnsitzes der Goldschmidt'schen Eheleute von Saalfeld Ostpr. nach Danzig hiermit republicirt.

Danzig, den 18. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

601 Der Gutspächter Otto Frieze aus Neu-Vorwerk und das Fräulein Clara Böper aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 15. Januar 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 17. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

602 Der Kaufmann Anton Hoffmann aus Strassburg W. Pr. und das Fräulein Maria Marcenka, im Bestande ihres Vaters, des Gymnasial-Oberlehrers a. D. Stanislaus Maroneti aus Belpin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende oder während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen

Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Tirschau, den 13. Januar 1886 ausgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 19. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

603 Die Frau Hilfsbremser Emilie Pauline Müller geb. Bettin von hier hat nach erreichter Großjährigkeit für ihre Ehe mit dem Hilfsbremser Hermann Müller von hier die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 29. Dezember 1885 ausgeschlossen.

Thorn, den 14. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

604 Der Virtualienhändler Hermann Düfelau in Podgorz und die Schachmeisterstochter Ida Reichelt aus Gr. Mocker haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. Januar 1886 ausgeschlossen.

Thorn, den 16. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

605 Der Grenzaufseher Friedrich Gust aus Dittloschin und die unverehelichte großjährige Amanda Selma von Quillfeldt aus Dittloschin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. November 1885 ausgeschlossen. Das Vermögen der Frau soll die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens besitzen.

Die Verhandlung vom 2. November v. J. ist von dem Vater der unverehelichten Selma v. Quillfeldt am 13. Januar 1886 genehmigt worden.

Thorn, den 13. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

606 Die Gutsbesitzer Heinrich Hermann Theophil und Regine Johanna Amanda, geb. Hube-Bodtke'schen Eheleute, früher in Grüneberg, jetzt in Stadt Rehden wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 18. März 1873 ausgeschlossen. Dies wird, da die Bodtke'schen Eheleute von Grüneberg nach Rehden verzogen sind, hiermit nochmals öffentlich bekannt gemacht.

Graudenz, den 19. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

607 Der Kaufmann Eugen Büffow von hier und das Fräulein Anna Rinow, ebenfalls von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 7. Januar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau während der Ehe erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 7. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

608 Der Schuhmachermeister Valentin Jeschke aus Culm und das Fräulein Melanie Ziolkowski daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau

haben soll, laut Vertrages vom 15. Januar 1886 abgeschlossen.

Culm, den 15. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

609 Der Dampfbootführer Johann Carl Natipski aus Danzig und die Wittve Christiane Steinhagen geb. Panzer aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 15. Januar 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle oder Erbschaften erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

610 Die Frau Gutspächter Elisabeth Mirau, geborene von Gruchalla, im Beistande des Pfarrers Fethle und deren Ehemann, Gutspächter und Lieutenant Franz Mirau, sämmtlich aus Zuckau, haben nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter für die fernere Dauer der Ehe laut Verhandlung d. d. Carthaus, den 9. Januar 1886 abgeschlossen.

Carthaus, den 9. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

611 Der Königl. Steuer-Aufscher Louis Hermann Sträding von hier und das Fräulein Emilie Funke haben vor Eingehung ihrer Ehe zur Verhandlung d. d. Lautenburg, den 12. Januar 1886 die Gemeinschaft der Güter abgeschlossen.

Lautenburg, den 12. Januar 1886.

Königliches Amts-Gericht.

612 Der pensionirte Weichensteller Gabriel Jachowski zu Dirschau und die Schneiderin Rosalie Jochem aus Zeisgendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. Januar 1886 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles dasjenige, was die Braut in die Ehe bringt oder während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, eigene Thätigkeit oder auf sonst irgend eine Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 13. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

613 Der Arbeiter Jacob Stoniecki aus Kl. Dubiel und dessen Braut, die unverehelichte Eva Grochowski aus Neu Bratau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut und künftige Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrages vom 15. Januar 1886 abgeschlossen.

Marientwerber, den 15. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

614 Die Konzist Paul und Agnes geb. Salatowski-Mathael'schen Eheleute aus Graudenz, welche seit dem 11. Februar 1885 mit einander zu gütergemeinschaft-

lichen Rechten verheirathet sind, haben, nachdem die Ehefrau unterm 11. Dezember 1885 bei dem unterzeichneten Amtsgericht den Antrag auf Vermögensabsonderung aus dem Grunde gestellt, weil der Ehemann mehr Schulden als Vermögen in die Gemeinschaft gebracht, gemäß §. 392 Titel 1 Theil 2 des Allgemeinen Landrechts die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom heutigen Tage abgeschlossen.

Graudenz, den 22. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

615 Die August und Wilhelmine Auguste geborene Lewandowski-Prizyschen Eheleute aus Sellnowo haben, nachdem die Frau Prizy großjährig geworden, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 16. Januar 1886 abgeschlossen.

Graudenz, den 27. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

616 Der Schneidemeister Franz Kotlewski aus Briesen und die unverehelichte Hedwig Willamowsta aus Schoensee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 21. Januar 1886 abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 21. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

617 Der Arbeiter Johann Mrocz aus Neulirch Nbrg. und die Justine Budwig aus Aschbuden haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. d. M. abgeschlossen.

Elbing, den 20. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

618 Der Kaufmann Herrmann Rudolph Lepp zu Danzig und das Fräulein Marie Therese Siemens im Beistande ihres Vaters, des Fabrikbesizers Jacob Wilhelm Siemens zu St. Albrecht, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 29. Januar 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles was die Braut resp. künftige Ehefrau in die Ehe bringt und auch Alles, was dieselbe während der Ehe, sei es durch Erbschaft, Glücksfälle oder Schenkungen erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 29. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

619 Der Büchsenmacher Max Bernhard Gottlieb Schulz und die Wittve Johanna Marie Schulz geborene Koesler aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 28. Januar 1886 abgeschlossen.

Danzig, den 28. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

620 Der Arbeiter Thomas Lubinski aus Silberhof und die unverehelichte Marianna Dziedzina, im Beistande ihres Vaters, des Arbeiters Johann Dziedzina in Pagenort, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mit der Bestimmung, daß

das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen sowie das, was sie durch Erbschaft, Schenkungen oder auf sonstige Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 22. und 23. Januar 1886 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 25. Januar 1886.
Königliches Amts-Gericht.

621 Der Hausdiener Andreas Hanke und dessen Ehefrau Anna geborene Reichel in Danzig, welche seit dem 1. Mai 1885 ehelich verbunden sind, haben, weil anzeiglich der Ehemann mehr Schulden als Vermögen in die Ehe eingebracht hat, durch Vertrag vom 27. Januar 1886 ihr beiderseitiges Vermögen abgefordert und für die Folgezeit ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Januar 1886.
Königliches Amtsgericht.

622 Der Buchbinder Theodor Kranzki aus Eulmssee und das Fräulein Marie Ehrenberg aus Tuchel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. Dezember 1885 abgeschlossen.

Eulmssee, den 22. Januar 1886.
Königliches Amtsgericht.

623 Die Kaufmann Julius und Minna geb. Sip inska Mencksohn'schen Eheleute früher in Gollantsch, jetzt in Graudenz wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 18. Februar 1884 abgeschlossen und ist dies seiner Zeit bekannt gemacht; jetzt haben sie ihren Wohnsitz nach Graudenz verlegt und wird deshalb gemäß §. 426 Tit. 1 Th. II. des Allg. Landrechts die Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages wiederholt.

Graudenz, den 26. Januar 1886.
Königliches Amtsgericht.

624 Der Oberkellner August Glikoweki aus Danzig und die Emilie Droschin, Letztere im Veistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Nagelschmiedemeisters Ludwig Droschin aus Dt. Ehlau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Dt. Ehlau den 1. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut resp. künftige Ehefrau in die Ehe bringt und während derselben durch Erbschaften, Geschenke Glücksfälle, eigene Arbeit oder sonst auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 4. Februar 1886.
Königl. Amtsgericht.

625 Der Besitzer Herrmann Schröder aus Wielbrantowo bei Sturz und das Fräulein Marie Elise Minna Wrösch aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 3. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe in bestehender Ehe durch Erbschaften, Schenkungen

oder Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 3. Februar 1886.
Königl. Amtsgericht.]

626 Der Hausbesitzer Eduard Much aus Danzig und die verwitwete Bordingschiffer Julianna Henriette Sommerfeld geb. Woldach aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 3. Februar 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau eingebrachte, sowie Alles, was dieselbe durch Erbschaften, Schenkungen oder Glücksfälle in Zukunft erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 3. Februar 1886.
Königl. Amtsgericht.

627 Der Bäckermeister Reinhold Leibbrandt von hier und das Fräulein Hulda von Preekmann in Schönsee, haben für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Eulmssee, den 30. Januar 1886.
Königl. Amtsgericht.

628 Die verwitwete Frau Amanda Schambach geb. Lindenblatt aus Pr. Stargardt und der Gerichtsbote Theodor Meyer aus Schöneck haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Schöneck vom 26. Januar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut, sowie das auf irgend eine Art auch durch Erbschaften, Geschenke oder sonstige Glücksfälle zu Erwerbende, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Schöneck, den 27. Januar 1886.
Königliches Amtsgericht.

629 Der Kaufmann Joseph Wolff und das Fräulein Friererike Joseph, beide aus Rehden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 21. Januar 1886 abgeschlossen.

Graudenz, den 29. Januar 1886.
Königliches Amtsgericht.

630 Der Kaufmann Caspar Lindenstrauß aus Mewe und das Fräulein Amanda Michalowitz aus Lessen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 28. Januar 1886 abgeschlossen.

Graudenz, den 29. Januar 1886.
Königliches Amtsgericht.]

631 Der Commis Albert Böhrs aus Danzig und das Fräulein Caroline Bertha Maack aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 17. Dezember 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau eingebrachte, so wie das von derselben noch zu Erwerbende, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. Dezember 1885.
Königl. Amtsgericht.

632 Der Drechsler Adolf Wenzel von hier und das Fräulein Barbara Alshut aus Miltzheim bei Worms haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 1. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 1. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht.

633 Der Einsasse Thomas Fallowski aus Groß Trzebezy und die unverheiratete Valeria Niewiarzka aus Koryt, im Beistande ihres Vaters, Besitzer Joseph Niewiarzki daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Braut die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 16. Januar 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 30. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

634 Der Besitzer Hermann Heise aus Schwarzbruch und die Wittwe Mathilde Dahmer geborene Ritter aus Plotzke haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung, d. d. Thorn, den 1. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 30. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

635 Der Privatsekretär Joseph Thau aus Thorn und die verwitwete Johanna Majewska geb. Urbainska aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 29. Januar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 29. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

636 Der Kaufmann Robert Boehm und das Fräulein Bertha Telge aus Streckfuß haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. M. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben.

Elbing, den 4. Februar 1886.

Königl. Amtsgericht.

637 Die Müller Otto und Mathilde geb. Kaminski-Grübnau'schen Eheleute von hier haben, nachdem die Frau Grübnau großjährig geworden ist, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 28. Januar 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 5. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht.

638 Der Gasthofbesitzer Friedrich Boehnke aus Ruffenau und dessen Braut, die Wittwe Johanna Dyd geb. Pfeffer aus Sturz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Sturz, den 27. Januar 1886 mit der Bestimmung

ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 2. Februar 1886.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

639 Es sollen

1. die Fuhrleistungen für das Jahr 1886/87 und
2. die Ausfuhr der Asch- und Müllgruben für die gleiche Zeit,

getrennt im Wege der Submission vergeben werden.

Termin hierzu ist auf Dienstag, den 16. Februar 1886

ad 1 Vormittags 10 Uhr,

ad 2 Vormittags 11 Uhr

im diesseitigen Bureau Nr. 22 anberaumt worden.

Die Bedingungen sowie Musterofferten liegen im Geschäfts-Bureau Nr. 16 zur Einsicht aus.

Danzig, den 22. Januar 1886.

Königliche Direction der Gewehrfabrik.

640 Es sollen ppnr.:

24	Kilogramm	alte Bronze,
3	"	altes Kupfer,
2913	"	neues Messing,
1104	"	altes "
53,50	"	Lagerschaalen-Metall,
21	"	Messingpähne,
12	"	altes Zint,
200	"	" Zintblech,
12412	"	" Schmiedeisen,
6008	"	" Gußeisen,
29986	"	alter Gußstahl,
486	"	" Stahl,
63	"	" Eisendraht,
38	"	altes Eisenblech

in dem auf Mittwoch, den 24. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr, in unserem Bureau Nr. 22 anberaumten Termine im Wege der Submission, bei welchem ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftsbureau Nr. 16 zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 M. auf Verlangen übersandt werden.

Danzig, den 3. Februar 1886.

Königl. Direction der Gewehrfabrik.

641 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Erdmann Müllrath junior zu Neustädterwalde ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf den 18. Februar 1886, Mittags 12 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Liegenhof, den 3. Februar 1886.

Loesewitz,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

642 In unser Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 4 eingetragenen Milchmagazin-Genossenschaft Marienburg vermerkt worden, daß durch Beschluß der

Generalversammlung vom 31. Dezember 1885 zu Vorstandsmitgliedern wiedergewählt sind

1. Gutsbesitzer Heinrich Dielesfeldt zu Willenberg als I. Vorsteher,
2. Gutsbesitzer Heinrich Wiebe daselbst als II. Vorsteher,
3. Gutsbesitzer Otto Störmer zu Tessenndorf als III. Vorsteher.

Marienburg, den 23. Januar 1886.

Königliches Amts-Gericht 3.

643 Anfangs Februar cr. erscheint eine neue Ausgabe des Ostdeutschen Eisenbahn-Curzbuchs, enthaltend die neuesten Fahrpläne der Eisenbahnstrecken östlich der Linie Straßund-Berlin-Dresden, sowie der anschließenden Bahnen in Oesterreich und Rußland.

Dasselbe ist bei allen Stationen bezw. Billet-expeditionen des vorbezeichneten Bezirkes, sowie in Danzig in der Buchhandlung von A. W. Rasemann, in Elbing in der Buchhandlung von Meißner zum Preise von 40 Pfennig zu beziehen.

Bromberg, den 31. Januar 1886.

Königl. Eisenbahn-Direction.

644 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fleischermeisters Heinrich Krüsching hieselbst ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **25. Februar 1886**, Mittags 12 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht hieselbst anberaumt.

Tiegenhof, den 6. Februar 1886.

Loesemitz,

Gerihtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Inserate im „*Oeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig